

Pressemitteilung

Nr. 71 / 2025 – 28. Mai 2025

Gesperrt bis zum 28. Mai 2025, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Entwicklung bleibt deutlich hinter den Erwartungen zurück

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Mai 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,1 %	24.891 Arbeitslose	↑	3,5 %
→	7,9 %	Arbeitslosenquote 7,9 %	↑	7,7 %
↓	-0,6 %	30.640 Unterbeschäftigung	↓	-1,5 %
→	9,6 %	9,6 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,7 %
↓	-0,6 %	7.126 Arbeitslose SGB III	↑	7,2 %
↑	0,4 %	17.765 Arbeitslose SGB II	↑	2,1 %
↓	-4,6 %	719 offene Stellen (Zugang)	↓	-7,3 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna.....</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Mai 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,2 %	8.410 Arbeitslose	↑	3,3 %
→	8,7 %	Arbeitslosenquote 8,7 %	↑	8,4 %
↓	-1,0 %	10.581 Unterbeschäftigung	↓	-3,5 %
↓	10,8 %	10,6 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,1 %
↓	-2,1 %	2.145 Arbeitslose SGB III	↑	2,3 %
↑	0,4 %	6.265 Arbeitslose SGB II	↑	3,6 %
↓	-18,3 %	267 offene Stellen (Zugang)	↑	27,1 %

Die Entwicklung

Die jahreszeitliche Belegung hat sich im Mai deutlich abgeschwächt. Die Zahl der Arbeitslosen sank nur um 19 oder 0,2 Prozent auf 8.410. Die Arbeitslosenquote von 8,7 Prozent veränderte sich dadurch nicht. Vor einem Jahr waren es 8,4 Prozent.

„Noch im Vormonat konnte man von einer spürbaren Frühjahrsbelegung sprechen. Der Mai verlief hingegen auch in Hamm enttäuschend. Die Entwicklung hat ihre Dynamik eingebüßt, der Rückgang der Arbeitslosenzahl war noch im April zehnmal so hoch wie im Mai. Es waren nur 19 Arbeitslose weniger in einem Frühlingsmonat, und trotzdem besser als der Landesdurchschnitt“, so **Thomas Helm**, Chef der Agentur für Arbeit Hamm. „Die Nachfrage nach Arbeitskräften schwächt. Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und deren Entlastungseffekte gehen zurück, die Unterbeschäftigung sinkt entsprechend. Zum Glück ist die Kurzarbeit weiterhin unauffällig. Durch die verhaltene Entwicklung in Hamm sind auch die Unterschiede im Gesamtbezirk, also im direkten Vergleich zum Kreis Unna, wo die Arbeitslosigkeit aktuell sogar angestiegen ist, etwas kleiner geworden. Angesichts der untypischen Entwicklung geht Helm für die nächste Zeit eher von einer Seitwärtsbewegung aus.“

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich unterschiedlich. 2.145 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 45 oder 2,1 Prozent weniger als im Vormonat, während 6.265 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (26 oder 0,4 Prozent mehr). Bei der Arbeitsagentur waren 49 oder 2,3 Prozent mehr Erwerbslose als Ende Mai 2024 gemeldet, beim Jobcenter 218 oder 3,6 Prozent mehr. Damit haben sich die Abstände zu den Vorjahreswerten sowohl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung wieder vergrößert. Insgesamt gibt es aktuell in der Stadt Hamm 267 Arbeitslose (3,3 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der ungünstige Abstand im Gesamt-Vorjahresvergleich hat sich damit ebenfalls spürbar erhöht.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.581 Personen in Relation zum April um 102 Personen oder 1,0 Prozent verringert, im Vergleich zum Vorjahr sogar um 388 oder 3,5 Prozent.

Kurzarbeit

Im Mai wurden in Hamm nur fünf Anzeigen auf Kurzarbeit für 48 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet. Das entspricht nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Jahren.

Erst nach Ablauf von einigen Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Dezember 2024 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an neun Betriebe für 63 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Mai 706 Personen neu arbeitslos, zwei (0,3 Prozent) weniger als im April und 97 (15,9 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig meldeten sich 428 Personen in Beschäftigung ab, 28 (6,1 Prozent) weniger als im Vormonat, gleichzeitig elf oder 2,6 Prozent mehr als im Mai letzten Jahres.

Entwicklung für einzelne Personenkreise

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im Mai weiter zurück. Mit 3.047 waren es 40 Personen oder 1,3 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein kleiner Anstieg um 29 Personen oder 1,0 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 795 Jugendlichen gegenüber dem Vormonat eine kleine Abnahme um acht oder 1,0 Prozent. Im Mai 2024 waren es hier 83 Arbeitslose weniger. Somit stieg die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 11,7 Prozent.

Bei den Älteren wurde ein Minus verzeichnet. Mit 1.770 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 13 oder 0,7 Prozent weniger als im April. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es dagegen ein Anstieg um 151 oder 9,3 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm stieg um 32 oder 0,8 Prozent auf 4.040 Personen. Im Vorjahresvergleich war es ein Anstieg um 128 oder 3,3 Prozent.

656 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Mai gemeldet, sechs oder 0,9 Prozent mehr als im April. Gleichzeitig waren es 19 weniger als im Vorjahresmonat (-2,8 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Bei der Arbeitslosenversicherung gingen die Zahlen im Mai nur noch geringfügig zurück. Mit 2.145 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 45 oder 2,1 Prozent weniger gemeldet als im Vormonat, gleichzeitig aber 49 oder 2,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der noch ungünstige Vorjahresabstand hat sich damit wieder vergrößert.

Arbeitskräftenachfrage

Der gemeldete Kräftebedarf war für den Berichtsmonat ungewöhnlich schwach. Von Unternehmen in Hamm wurden 267 Stellen gemeldet, 60 oder 18,3 Prozent weniger als im Vormonat, gleichzeitig aber 57 oder 27,1 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Den größten Bedarf hatte der Handel (58 Stellen), die Arbeitnehmerüberlassung (50 Stellen, nach 85 im Vormonat), gefolgt von freiberuflichen Arbeitgebern (47), dem Gesundheits- und Sozialwesen (42), der öffentlichen Verwaltung (19), dem Verarbeitenden Gewerbe (18) und dem Baugewerbe (16). Die Logistik meldete nur sechs Stellen.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen sank um 18 oder 0,9 Prozent auf genau 1.997. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 29 Stellen (1,5 Prozent) mehr.

Aktuell sind 55,9 Prozent und damit deutlich mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 29,9 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Mai 2025 insgesamt 6.265 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat von 0,4 Prozent (+26 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 3,6 Prozent (+218 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist im Mai 2025 stagniert und liegt bei 6,5 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Bei den männlichen Arbeitslosen wurde im Berichtsmonat ein Anstieg um 0,1 Prozent (+5 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosenzahl bei den Frauen stieg im Berichtsmonat um 0,7 Prozent (+21 Personen) an. Im Vergleich zu Mai 2024 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 4,0 Prozent (+108 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Prozent (+110 Personen) an.

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 0,4 Prozent (+2 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl um 1,4 Prozent (-27 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Mai 2025 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.439 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 1,4 Prozent (-34 Personen) weniger als im April 2025.

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat Mai 2025 einen erhöhten Bedarf an Arbeitskräften im Bereich Beherbergung. Auch in der Herstellung von Metallerzeugnissen sowie in der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Mai 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,3%	16.481 Arbeitslose	↑	3,6%
➡	7,6%	Arbeitslosenquote 7,6%	↑	7,3%
↓	-0,5%	20.059 Unterbeschäftigung	↓	-0,4%
➡	9,1%	9,1% Unterbeschäftigungsquote	➡	9,1%
↑	0,1%	4.981 Arbeitslose SGB III	↑	9,4%
↑	0,4%	11.500 Arbeitslose SGB II	↑	1,2%
↑	5,9%	452 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-20,1%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna erhöhte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 44 auf 16.481. Im Vergleich zu Mai 2024 stieg die Arbeitslosigkeit um 571 (+3,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote verblieb mit 7,6 Prozent auf dem Vormonatsniveau und lag damit um 0,3 Punkte über dem Wert von Mai 2024.

„Im Mai hat es eine Trendwende auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna gegeben und die Arbeitslosigkeit ist – eher untypisch für einen Mai – angestiegen“, beschreibt Arbeitsagenturleiter **Thomas Helm** die aktuelle Lage. Dieser Anstieg hätte sich nahezu ausschließlich im Bereich der Grundsicherung in der Gruppe der Langzeitarbeitslosen vollzogen. Thomas Helm: „Diese Menschen haben es meist aufgrund verschiedener Faktoren schwer, Arbeit zu finden. Wenn die Konjunktur schwächelt, sind sie daher oft die ersten, die im Stellenbesetzungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden“. Die Entwicklung sei laut Thomas Helm nicht zufriedenstellend, jedoch absehbar gewesen: „Seit Monaten reagiert der Arbeitsmarkt volatil auf unsichere konjunkturelle sowie politische Rahmenbedingungen, insbesondere in exportorientierten Branchen. Dies ist nun auch im Kreis Unna angekommen“. Helm geht davon aus, dass sich das aktuelle Niveau voraussichtlich in den nächsten Monaten einpendeln wird: „Im Sommer steigt die Arbeitslosigkeit meist etwas an, gleichwohl lässt das allgemein stabile Stellenangebot auf eine Seitwärtsbewegung schließen.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.059 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 93 weniger als im letzten Monat. Im Mai 2024 waren 72 Personen (+0,4 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,1 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im Mai wurden im Kreis Unna nur sieben Anzeigen auf Kurzarbeit für 123 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 946 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 68 Personen (-6,7 Prozent) weniger. Im Vergleich zu Mai 2024 waren es 40 Personen mehr (+4,4 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 768 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 126 weniger als im Vormonat (-14,1 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr nahmen 38 Personen (-4,7 Prozent) weniger eine neue Erwerbstätigkeit auf.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.151 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 18 (-1,5 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 31 (-2,6 Prozent) gesunken.

Mehr als ein Viertel (4.344) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem minimalen Rückgang um drei Personen gegenüber dem Vormonat (-0,1 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 374 ältere Arbeitslose (-9,4 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.428 ausländische Arbeitslose und damit drei (-0,1 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Mai 2024 waren 20 ausländische Arbeitslose (-0,4 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit erhöhte sich im Berichtsmonat um 50 auf bei 6.340 Personen. Im Vorjahresvergleich sind das 205 Personen (+3,3 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat stieg die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung leicht um drei (+0,2 Prozent) auf 1.563 und lag damit um 107 über dem Niveau des Vorjahres (+7,3 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.981 Arbeitslose gemeldet, drei (+0,1 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich waren es 430 Personen (+9,4 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Das Jobcenter Kreis Unna betreut im laufenden Monat Mai mit 11.500 Personen 41 Arbeitslose mehr als im Vormonat. *„Wir möchten dem leichten Anstieg der Arbeitslosenzahlen entgegenwirken und unsere Kunden bei ihrem (Wieder-)Einstieg in Arbeit intensiv unterstützen“, so Geschäftsführer Uwe Ringelsiep. „Daher fördern wir im Rahmen von Veranstaltungen und Messen den direkten Austausch zwischen ihnen sowie regionalen Arbeitgebern. Hierbei handelt es sich um kundenspezifische Aktionen, die wir je nach Bedarf planen.“* So bestand z. B. für geflüchtete Menschen am 20. Mai im Rahmen der WELCOME-Messe in Bergkamen die Möglichkeit eines

Austauschs dieser Bewerbergruppe mit teilnehmenden Arbeitgebern. Im Juli ist zudem eine Pflegemesse in Werne geplant, im September steht die Kundengruppe der Frauen im Fokus einer Fraueninfomesse in Kamen. Ringelsiep weiter: *„Wir bieten mit den Aktionen eine Plattform für unsere Kunden und kooperieren hierbei auch mit der Agentur für Arbeit Hamm. Im Idealfall ergeben weitere Einstellungsmöglichkeiten für unsere Kunden.“*

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In drei der zehn Kommunen des Kreises Unna konnte Arbeitslosigkeit im Mai abgebaut werden. Am stärksten fiel der Rückgang in Schwerte (-2,3 Prozent bzw. 40 auf 1.675) aus. Danach folgten Kamen (-1,9 Prozent bzw. 35 auf 1.793) und Selm (-1,5 Prozent bzw. 13 auf 848). In Fröndenberg verblieb die Arbeitslosigkeit erneut auf Vormonatsniveau (614 Personen), während sie in den restlichen Kommunen anstieg. Am geringsten in Bergkamen (+0,2 Prozent bzw. fünf auf 2.406), gefolgt von Lünen (+0,2 Prozent bzw. 12 auf 4.861), Holzwickede (+1,7 Prozent bzw. acht auf 492), Unna (+2,3 Prozent bzw. 48 auf 2.136), Bönen (+2,9 Prozent bzw. 22 auf 777) und Werne (+4,4 Prozent bzw. 37 auf 879).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Mai um 46 (+1,8 Prozent) auf 2.605 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 77 Stellen (-2,9 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 452 neue Arbeitsstellen und damit 25 mehr als im April (+5,9 Prozent).

Drei von vier neuen Stellen bezogen sich auf freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Veterinärwesen), sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), das Gesundheits- und Sozialwesen, die öffentliche Verwaltung, Verkehr und Lagerei sowie den Handel.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
 Mai 2025

Merkmale	Mai 2025	Apr 2025	Mrz 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2024		Apr 2024	Mrz 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.400	37.373	37.538	27	0,1	140	0,4	-0,0	0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	24.891	24.866	25.166	25	0,1	838	3,5	2,0	4,1
56,3% Männer	14.017	13.971	14.208	46	0,3	544	4,0	1,9	4,1
43,7% Frauen	10.874	10.895	10.958	-21	-0,2	294	2,8	2,2	4,2
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.946	1.972	2.008	-26	-1,3	52	2,7	3,2	2,7
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	376	392	388	-16	-4,1	17	4,7	3,4	-2,8
35,4% 50 Jahre und älter	8.818	8.827	8.821	-9	-0,1	514	6,2	5,9	6,5
24,6% dar. 55 Jahre und älter	6.114	6.130	6.096	-16	-0,3	525	9,4	9,2	9,7
41,7% Langzeitarbeitslose	10.380	10.298	10.291	82	0,8	333	3,3	1,8	1,5
8,9% Schwerbehinderte Menschen	2.219	2.210	2.257	9	0,4	88	4,1	2,5	5,5
34,0% Ausländer	8.475	8.518	8.614	-43	-0,5	49	0,6	-1,4	1,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.176	7.216	7.150	-40	-0,6	761	11,9	4,7	10,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.652	1.722	1.710	-70	-4,1	137	9,0	-8,3	5,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.476	1.539	1.479	-63	-4,1	46	3,2	2,6	-0,3
seit Jahresbeginn	35.996	28.820	21.604	x	x	2.968	9,0	8,3	9,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.129	7.512	7.223	-383	-5,1	380	5,6	11,6	6,2
dar. in Erwerbstätigkeit	1.196	1.350	1.305	-154	-11,4	-27	-2,2	-0,8	1,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	990	1.026	989	-36	-3,5	-169	-14,6	-11,3	-20,9
seit Jahresbeginn	34.934	27.805	20.293	x	x	2.368	7,3	7,7	6,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,9	7,9	8,0	x	x	x	7,7	7,8	7,8
dar. Männer	8,3	8,3	8,4	x	x	x	8,0	8,2	8,2
Frauen	7,5	7,5	7,6	x	x	x	7,3	7,4	7,3
15 bis unter 25 Jahre	6,0	6,0	6,2	x	x	x	5,8	5,8	6,0
15 bis unter 20 Jahre	4,3	4,4	4,4	x	x	x	4,1	4,4	4,7
50 bis unter 65 Jahre	7,9	7,8	7,8	x	x	x	7,4	7,4	7,4
55 bis unter 65 Jahre	8,1	8,2	8,2	x	x	x	7,5	7,7	7,7
Ausländer	18,5	19,4	19,7	x	x	x	19,2	21,0	20,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,6	8,6	8,7	x	x	x	8,3	8,5	8,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.424	26.475	26.857	-51	-0,2	203	0,8	-0,1	2,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.555	30.738	31.073	-183	-0,6	-431	-1,4	-1,6	-0,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.640	30.835	31.181	-195	-0,6	-460	-1,5	-1,7	-0,4
Unterbeschäftigungsquote	9,6	9,6	9,8	x	x	x	9,7	9,9	9,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.538	6.755	6.879	-217	-3,2	222	3,5	5,8	8,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.427	36.377	36.438	50	0,1	-780	-2,1	-2,7	-2,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.616	11.563	11.610	54	0,5	-836	-6,7	-7,7	-7,4
Bedarfsgemeinschaften	26.787	26.762	26.779	26	0,1	-356	-1,3	-1,7	-1,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	719	754	689	-35	-4,6	-57	-7,3	-16,3	-7,0
Zugang seit Jahresbeginn	3.675	2.956	2.202	x	x	-476	-11,5	-12,4	-11,0
Bestand	4.602	4.574	4.579	28	0,6	-48	-1,0	-0,2	1,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
 Mai 2025

Merkmale	Mai 2025	Apr 2025	Mrz 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2024		Apr 2024	Mrz 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.188	12.171	12.330	17	0,1	-74	-0,6	-1,6	-0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.410	8.429	8.624	-19	-0,2	267	3,3	2,0	3,9
56,5% Männer	4.748	4.773	4.892	-25	-0,5	139	3,0	1,7	3,5
43,5% Frauen	3.662	3.656	3.732	6	0,2	128	3,6	2,4	4,4
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	795	803	814	-8	-1,0	83	11,7	8,1	9,0
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	149	145	145	4	2,8	30	25,2	11,5	1,4
32,1% 50 Jahre und älter	2.701	2.749	2.784	-48	-1,7	81	3,1	4,7	5,8
21,0% dar. 55 Jahre und älter	1.770	1.783	1.816	-13	-0,7	151	9,3	9,5	11,8
48,0% Langzeitarbeitslose	4.040	4.008	4.001	32	0,8	128	3,3	1,9	0,4
7,8% Schwerbehinderte Menschen	656	650	678	6	0,9	-19	-2,8	-1,4	4,5
36,2% Ausländer	3.047	3.087	3.171	-40	-1,3	29	1,0	-0,1	1,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.033	4.056	4.038	-23	-0,6	592	17,2	11,6	15,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	706	708	698	-2	-0,3	97	15,9	-3,7	8,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	764	838	801	-74	-8,8	55	7,8	13,6	10,0
seit Jahresbeginn	20.371	16.338	12.282	x	x	2.769	15,7	15,4	16,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.052	4.247	4.144	-195	-4,6	473	13,2	15,1	14,7
dar. in Erwerbstätigkeit	428	456	456	-28	-6,1	11	2,6	-4,0	7,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	347	420	401	-73	-17,4	-72	-17,2	-9,1	-23,8
seit Jahresbeginn	20.218	16.166	11.919	x	x	2.510	14,2	14,4	14,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,7	8,7	8,9	x	x	x	8,4	8,6	8,7
dar. Männer	8,9	9,0	9,3	x	x	x	8,7	9,0	9,0
Frauen	8,3	8,4	8,5	x	x	x	8,1	8,2	8,2
15 bis unter 25 Jahre	7,2	7,3	7,4	x	x	x	6,4	6,7	6,7
15 bis unter 20 Jahre	5,2	5,1	5,1	x	x	x	4,2	4,6	5,1
50 bis unter 65 Jahre	8,5	8,7	8,8	x	x	x	8,3	8,3	8,3
55 bis unter 65 Jahre	8,6	8,8	9,0	x	x	x	8,0	8,2	8,2
Ausländer	17,0	18,1	18,6	x	x	x	17,7	19,4	19,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,3	9,4	9,6	x	x	x	9,1	9,3	9,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.207	9.257	9.492	-50	-0,5	-107	-1,1	-1,6	0,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.558	10.657	10.840	-99	-0,9	-374	-3,4	-4,0	-2,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.581	10.683	10.868	-102	-1,0	-388	-3,5	-4,1	-2,7
Unterbeschäftigungsquote	10,6	10,8	11,0	x	x	x	11,1	11,4	11,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.985	2.091	2.142	-106	-5,1	-48	-2,4	0,3	3,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.704	12.745	12.802	-41	-0,3	-396	-3,0	-3,4	-3,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.957	3.003	3.032	-45	-1,5	-374	-11,2	-11,7	-11,6
Bedarfsgemeinschaften	9.581	9.596	9.610	-15	-0,2	-228	-2,3	-2,6	-2,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	267	327	246	-60	-18,3	57	27,1	-2,1	-7,5
Zugang seit Jahresbeginn	1.563	1.296	969	x	x	36	2,4	-1,6	-1,4
Bestand	1.997	2.015	2.047	-18	-0,9	29	1,5	2,8	8,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
Mai 2025

Merkmale	Mai 2025	Apr 2025	Mrz 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2024		Apr 2024	Mrz 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.212	25.202	25.208	10	0,0	214	0,9	0,8	0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	16.481	16.437	16.542	44	0,3	571	3,6	2,0	4,2
56,2% Männer	9.269	9.198	9.316	71	0,8	405	4,6	2,0	4,4
43,8% Frauen	7.212	7.239	7.226	-27	-0,4	166	2,4	2,0	4,1
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.151	1.169	1.194	-18	-1,5	-31	-2,6	0,1	-1,2
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	227	247	243	-20	-8,1	-13	-5,4	-0,8	-5,1
37,1% 50 Jahre und älter	6.117	6.078	6.037	39	0,6	433	7,6	6,4	6,8
26,4% dar. 55 Jahre und älter	4.344	4.347	4.280	-3	-0,1	374	9,4	9,1	8,9
38,5% Langzeitarbeitslose	6.340	6.290	6.290	50	0,8	205	3,3	1,8	2,2
9,5% Schwerbehinderte Menschen	1.563	1.560	1.579	3	0,2	107	7,3	4,1	5,9
32,9% Ausländer	5.428	5.431	5.443	-3	-0,1	20	0,4	-2,2	1,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.143	3.160	3.112	-17	-0,5	169	5,7	-2,9	4,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	946	1.014	1.012	-68	-6,7	40	4,4	-11,3	4,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	712	701	678	11	1,6	-9	-1,2	-8,0	-10,3
seit Jahresbeginn	15.625	12.482	9.322	x	x	199	1,3	0,2	1,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.077	3.265	3.079	-188	-5,8	-93	-2,9	7,3	-3,3
dar. in Erwerbstätigkeit	768	894	849	-126	-14,1	-38	-4,7	0,9	-1,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	643	606	588	37	6,1	-97	-13,1	-12,8	-18,9
seit Jahresbeginn	14.716	11.639	8.374	x	x	-142	-1,0	-0,4	-3,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,6	7,6	x	x	x	7,3	7,5	7,4
dar. Männer	8,0	8,0	8,1	x	x	x	7,7	7,9	7,8
Frauen	7,1	7,2	7,2	x	x	x	7,0	7,1	6,9
15 bis unter 25 Jahre	5,4	5,4	5,5	x	x	x	5,5	5,4	5,6
15 bis unter 20 Jahre	3,8	4,1	4,0	x	x	x	4,0	4,3	4,5
50 bis unter 65 Jahre	7,6	7,5	7,5	x	x	x	7,1	7,1	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,9	8,0	7,9	x	x	x	7,3	7,5	7,5
Ausländer	19,4	20,3	20,3	x	x	x	20,2	22,1	21,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	8,2	8,3	x	x	x	7,9	8,1	8,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.217	17.218	17.365	-1	-0,0	310	1,8	0,7	2,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.997	20.081	20.233	-84	-0,4	-57	-0,3	-0,3	0,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.059	20.152	20.313	-93	-0,5	-72	-0,4	-0,3	0,8
Unterbeschäftigungsquote	9,1	9,1	9,2	x	x	x	9,1	9,2	9,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.553	4.664	4.737	-111	-2,4	270	6,3	8,5	10,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.723	23.632	23.636	92	0,4	-384	-1,6	-2,2	-1,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.659	8.560	8.577	99	1,2	-462	-5,1	-6,2	-5,8
Bedarfsgemeinschaften	17.206	17.166	17.169	41	0,2	-128	-0,7	-1,2	-1,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	452	427	443	25	5,9	-114	-20,1	-24,7	-6,7
Zugang seit Jahresbeginn	2.112	1.660	1.233	x	x	-512	-19,5	-19,3	-17,3
Bestand	2.605	2.559	2.532	46	1,8	-77	-2,9	-2,4	-4,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Mai 2025

Mai 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.891	7,9	14.017	10.874	376	1.946	6.114	10.380	2.219
Hamm, Stadt	8.410	8,7	4.748	3.662	149	795	1.770	4.040	656
Kreis Unna	16.481	7,6	9.269	7.212	227	1.151	4.344	6.340	1.563
Bergkamen, Stadt	2.406	8,9	1.348	1.058	31	147	560	942	235
Bönen	777	X	424	353	15	64	184	303	68
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	614	X	327	287	9	31	203	194	59
Holzwickede	492	X	297	195	4	31	158	180	46
Kamen, Stadt	1.793	7,8	1.002	791	30	134	475	693	143
Lünen, Stadt	4.861	10,3	2.701	2.160	74	340	1.168	2.099	389
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.675	6,7	948	727	15	117	499	600	189
Selm, Stadt	848	X	482	366	14	56	231	297	99
Unna, Stadt	2.136	6,4	1.262	874	24	160	637	739	261
Werne, Stadt	879	5,3	478	401	11	71	229	293	74

April 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.866	7,9	13.971	10.895	392	1.972	6.130	10.298	2.210
Hamm, Stadt	8.429	8,7	4.773	3.656	145	803	1.783	4.008	650
Kreis Unna	16.437	7,6	9.198	7.239	247	1.169	4.347	6.290	1.560
Bergkamen, Stadt	2.401	8,9	1.348	1.053	35	152	559	954	244
Bönen	755	X	413	342	15	68	176	288	66
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	614	X	322	292	8	29	214	202	58
Holzwickede	484	X	295	189	8	36	159	176	42
Kamen, Stadt	1.828	7,9	1.023	805	35	151	490	692	142
Lünen, Stadt	4.849	10,4	2.690	2.159	75	337	1.165	2.102	393
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.715	6,9	950	765	18	124	506	597	194
Selm, Stadt	861	X	474	387	14	66	234	291	105
Unna, Stadt	2.088	6,3	1.227	861	26	142	625	715	245
Werne, Stadt	842	5,1	456	386	13	64	219	273	71

Mai 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.053	7,7	13.473	10.580	359	1.894	5.589	10.047	2.131
Hamm, Stadt	8.143	8,4	4.609	3.534	119	712	1.619	3.912	675
Kreis Unna	15.910	7,3	8.864	7.046	240	1.182	3.970	6.135	1.456
Bergkamen, Stadt	2.240	8,3	1.250	990	23	164	529	871	224
Bönen	728	X	397	331	13	60	170	273	59
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	591	X	331	260	6	45	178	219	60
Holzwickede	462	X	272	190	3	26	137	143	43
Kamen, Stadt	1.731	7,5	967	764	33	142	451	700	131
Lünen, Stadt	4.796	10,3	2.636	2.160	81	339	1.076	2.073	374
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.680	6,8	939	741	20	113	477	512	178
Selm, Stadt	913	X	501	412	18	83	227	315	108
Unna, Stadt	1.991	6,0	1.146	845	35	153	548	733	208
Werne, Stadt	778	4,7	425	353	8	57	177	296	71

Erstellungsdatum: 21.05.2025, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.